

Frau Tanya Schmid  
Dorfstrasse 145  
7220 Schiers

## **Lago Bianco Abstimmung in Pontresina JA - NEIN oder JEIN? Kohlekraftwerke JA oder NEIN?**

Sehr geehrte Frau Schmid

**Der Klimaschutz braucht dringend Ihre Hilfe. Ich und mit mir viele umweltbewusste Menschen in der Schweiz und in ganz Europa schauen mit grossen Bedenken nach Graubünden und auf das in Poschiavo domizilierte Energieunternehmen, Repower. Wieso?**

Die Firma Repower, die sich in den letzten Jahren vom kantonalen Versorger zu einem *europäischen player* gewandelt hat, plant den Bau eines Pumpspeicherwerks im Puschlav. Für den Bau sind Verträge zwischen den Bürgern der Gemeinden Poschiavo und Pontresina gut zu heissen. Poschiavo hat dem Projekt bereits Ende Oktober zugestimmt. Pontresina soll am kommenden Montag 13. Dezember darüber befinden.

Pumpspeicherwerke sind unbestritten ein wichtiges Element für unsere zukünftige Energieversorgung um Schwankungen in der Stromgewinnung aus neuen erneuerbaren Energiequellen auszugleichen. Folglich ist gegen das Projekt im Prinzip nichts einzuwenden, sofern die Speicherseen CO<sub>2</sub>-neutral oder CO<sub>2</sub>-frei gefüllt werden. Dass das so geschehen wird, daran bestehen jedoch erhebliche Zweifel, denn.....

Die Repower plant in Deutschland(Brunsbüttel) ein Kohlekraftwerke mit einer Leistung von 1'800 MW und ein zweites in Italien(Saline Joniche) mit einer Leistung von 1'320 MW. Das entspricht annähernd der Leistung aller schweizerischen Atomkraftwerke in der Schweiz!

Die Kohlekraftwerke werden von Umweltschützern vor Ort und aus der Schweiz vehement bekämpft, da sie enorme Mengen an CO<sub>2</sub>, giftiges Quecksilber, Feinstaub und weitere schädliche Stoffe ausstossen würden. Allein der CO<sub>2</sub>-Ausstoss des Kohlekraftwerks Brunsbüttel ist halb so hoch wie der CO<sub>2</sub>-Ausstoss des gesamte Autoverkehr in der Schweiz pro Jahr! Mit solchen Projekten werden wir unsere CO<sub>2</sub>-Reduktionszielen sowohl in der Schweiz wie auch im übrigen Europa nie erreichen. Der Schritt weg von den endlichen, fossilen Energieträgern wird nicht rechtzeitig gelingen zum Nachteil kommender Generationen. Dazu besteht die berechtigte Annahme, dass dieser dreckige aber billige Kohlestrom in den Nachtstunden zur Füllung des Pumpspeicherwerks eingesetzt wird um damit am Tag „sauberen Naturstrom“ mit grossem Gewinnpotential zu reproduzieren. Die Repower nennt das dann *Pure Energie* in ihrer Werbung.

**Aus diesem Grunde bitte ich Sie, auch als Mitglied der myblueplanet community, der Stopp-Kohle Gruppe und im Namen der Bewohnern am Standort der geplanten Kohlekraftwerke, mitzuhelfen, dass an der Gemeindeversammlung von Pontresina das Projekt Lago Bianco nur gut geheissen wird, wenn die Repower gleichzeitig bestätigt, NIE Strom aus Kohlekraftwerken für die Füllung der Seen zu nutzen. Sollte**

**Repower sich nicht dazu bereit erklären, ist das Projekt zurückzuweisen, denn damit bestätigt die Geschäftsleitung und mit ihr der gesamte Verwaltungsrat, die Kohlekraftwerke nur aus purer Gewinnsucht und zu Lasten des Klimas und zu Lasten der Bürger in der direkten Umgebung der Kohlekraftwerke, realisieren zu wollen.**

Die Geschäftsleitung bestehend aus Kurt Bobst, Felix Vontobel, Givanni Jochum, Martin Gredig, Rino Caduff und Fabio Bocchiola sowie der Verwaltungsrat bestehend aus Dr. Eduard Rikli, Dr. Reto Mangiardi, Kurt Baumgartner, Dr. Guy Bühler, Michael Wider, Christoff Brändli, Rudolf Hübscher, Guido Lardi, Rolf W. Mathis, Dr. Martin Schmid, Dr. Hans Schulz und Antonio Matteo Taormina sind damit direkt und persönlich verantwortlich für die daraus entstehenden Schäden an Umwelt und Menschen sowie an einem sehr wahrscheinlichen Imageschaden des ganzen Kantons Graubünden.

Ich hoffe fest auf Ihre Einflussnahme über Ihre Mitglieder in Pontresina. Sollte das Projekt ohne die Auflage verabschiedet werden, wäre es zwingend, dass im Protokoll der Gemeindeversammlung der vorstehende Absatz betreffend der Verantwortung von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat festgeschrieben wird um klar zu stellen, dass es diese Personen sind, die hinter dem Projekt stehen und nicht eine unpersönliche Repower!

Freundliche Grüsse

Roland Jost